



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Alice im Wunderland oder Wie Alice in ihren Kopf fiel frei nach Lewis Carroll

Folkwang-Regieabsolventin Anaïs-Manon Mazić bearbeitet für ihre Artist Diploma-Inszenierung mit Schauspielstudierenden der Folkwang Universität der Künste Lewis Carolls Kinderbuch *Alice im Wunderland*, das zu den Klassikern der Weltliteratur gehört, für die Bühne.

Alice ist eine Tagträumerin, ihre Schwester Lorina möchte dieses Phänomen in einem neurowissenschaftlichen Experiment erforschen. Als plötzlich ein sprechendes Kaninchen vorüberhoppelt, folgt Alice diesem merkwürdigen Wesen in die Tiefen ihres Kopfes. Sie begibt sich auf eine Reise durch das Labyrinth ihrer Nervenbahnen und begegnet dabei den Strukturen ihres Gehirns – in Form der Figuren, die heute so berühmt sind, darunter die Raupe, die Grinsekatz, der*die Hutmacher*in oder die Herzkönigin. Was passiert, wenn die eigene Angst eine lebendige Gestalt bekommt und plötzlich mit uns spricht? Wem vertrauen wir, wenn unser Gedächtnis sich falsch erinnert? Und wo liegt eigentlich die Quelle unserer Fantasie? Gemeinsam fliehen wir in ein Wunderland aus traumhaften Verwirrungen und verirrt Träumen.

Alice ist Alice ist Alice ist Alice ist ... eine Figur voller Vorstellungskraft. In ihrer Fantasiewelt muss sie sich den Konventionen, der Logik und den Erwartungen der Gesellschaft anpassen. Eine Reise durch Alices (Unter-)Bewusstsein auf der Suche nach Transformation und Selbstentdeckung.

Eine Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste



B E S E T Z U N G

Mit	Linet Arndt, Lena-Sophie Baer, Anton Engelmann, William Hauf, Anna Tabea Stockbrügger, Salome Zehnder
Musiker*innen	Bruna Cabral Wolfgang Pérez
Regie, Konzept, Text	Anaïs-Manon Mazić
Bühne	Max Manderbach
Kostüm	Sophia Deimel, Anna Holtkamp
Dramaturgische Beratung	Moritz Hannemann
Choreografische Assistenz	Emmi Osenberg
Licht	Toni Mersch
Ton	Max Karweick
Requisite	Paula Engert, Heather King
Dauer	ca. eine Stunde, 15 Minuten
Premiere	6. September 2024, Oval Office
Weitere Aufführungen	Freitag, 20. September, 20.00 Uhr Freitag, 27. September, 20.00 Uhr Samstag, 28. September, 20.00 Uhr Sonntag, 29. September, 20.00 Uhr Donnerstag, 03. Oktober, 18.00 Uhr Freitag, 04. Oktober, 20.00 Uhr Freitag, 11. Oktober, 20.00 Uhr Samstag, 12. Oktober, 20.00 Uhr (zum letzten Mal)

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/20916/alice-im-wunderland>

B I O G R A F I E N

Anaïs-Manon Mazić (Regie, Konzept, Text)

Anaïs-Manon Mazić, geboren 1998 in Wien, studierte Neurowissenschaften mit einem Stipendium am Wagner College in New York und schloss dieses Studium an der Universität zu Köln ab. Ihre ersten Theatererfahrungen sammelte sie am Dschungel Wien und am Schauspielhaus Wien. Parallel zu ihrem Studium arbeitete sie am Institut für kognitive Neurowissenschaften des Forschungszentrums Jülich und war als Schauspielerin und Regiehospitantin am Schauspiel Köln tätig. Außerdem wirkte sie zwischen 2016 und 2023 bei Theaterproduktionen in Österreich, Dänemark, Norwegen und den Vereinigten Staaten mit.

Anaïs-Manon Mazić interessiert sich für die Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft und sucht neurowissenschaftliche Perspektiven auf die Theaterstücke, die sie bearbeitet oder entwickelt. Ihre Stücke beinhalten performative & choreografische Elemente und entstehen in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Schauspieler*innen, Wissenschaftler*innen, Performer*innen, Musiker*innen, Tänzer*innen und bildenden Künstler*innen. Sie begreift ihre Inszenierungen und Performances als Experimente und die Bühne als Forschungslabor.

Im September 2024 schließt sie mit der Produktion *Alice im Wunderland oder Wie Alice in ihren Kopf* fiel ihr Regie-Studium an der Folkwang Universität der Künste ab.

Max Manderbach (Bühne)

Max Manderbach, geboren 1994, absolvierte 2016 seine Ausbildung zum Tischler. Von 2017 bis 2021 studierte er Objekt- und Raumdesign an der FH Dortmund. Während und nach dem Studium arbeitete er am Set-Bau und Set-Design für Filme, unter anderem 2019 als Szenenbildassistent für *Haus Kummerveld*. Nach seinem Studium entwarf er das Szenenbild für *Die Spökenkiekerin und das Fräulein*. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist er festangestellter Bühnenbildassistent am Schauspielhaus Bochum.

Sophia Deimel (Kostüm)

Sophia Deimel, geboren 1994 in Menden (Sauerland), studierte Kostümbild an der Toneelacademie Maastricht und der Hochschule Hannover, wo sie 2020 ihren Bachelor mit Auszeichnung abschloss. Neben Hospitanzen an den Bühnen Köln, assistierte und hospitierte sie bei verschiedenen Fernsehproduktionen und Musikvideos. Während ihres Studiums entwarf sie das Kostümbild für das Stück *Die verschwundene Klasse* am Studiotheater Hannover unter der Regie von Stephan Hintze, welches beim Festival International Des Ecoles Supérieures d'Art Dramatique in Rabat ausgezeichnet wurde. Seit der Spielzeit 2020/21 ist sie feste Kostümbildassistentin am Schauspielhaus Bochum.

Anna Holtkamp (Kostüm)

Anna Holtkamp, geboren 1999 im Ruhrgebiet, studierte von 2019-2024 an der Hochschule Hannover Kostümbild bei Heide Maria Kastler-Eckmann. Schon vor Beginn ihres Studiums absolvierte sie Hospitanzen im Theaterbereich, u. a. am Grillo-Theater Essen, am Musiktheater im Revier und am Schauspielhaus Bochum. Während ihres Studiums entwarf sie Kostümbilder für die HMTM Hannover, seit 2022 entwickelte sie in Zusammenarbeit mit Sophia Deimel unter dem Label SONACO Kostümbilder u. a. für die HFMT Hamburg (*Kasimir und Karoline* (2023)), die Folkwang Universität der Künste (*Ein Sommernachtstraum* (2022)) sowie aktuell für *Alice im Wunderland* im Oval Office des Schauspielhaus Bochum. Sie ist außerdem freiberuflich als Maskenbildnerin tätig und seit Beginn der Spielzeit 2024/2025 Kostümbildassistentin am Schauspielhaus Bochum.

Moritz Hannemann (Dramaturgische Beratung)

Moritz Hannemann studierte Theater- und Literaturwissenschaft, war wissenschaftlicher Mitarbeiter am theaterwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum und von 2020 bis 2023 Dramaturg am FFT Düsseldorf. Hier beteiligte er sich u. a. an stadtpolitischen Projekten des FFT, darunter dem internationalen Stadtlabor *Place Internationale*, das den Umzug des FFT in seine neue Spielstätte mit dem 150-jährigen Jubiläum der Pariser Commune verband, sowie *Re-Imagining Public Life* in Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf. Darüber hinaus gehörte er zum künstlerischen Beirat des Favoriten Festivals 2018 und 2020 unter der Leitung von Fanti Baum und Olivia Ebert. Seit der Spielzeit 2024/25 ist er Dramaturg am Schauspielhaus Bochum.

Er wirkte an verschiedenen Publikationen, u. a.: *Baustelle commune. Henri Lefebvre und die urbane Revolution von 1871*, hg. gemeinsam mit Klaus Ronneberger und Laura Strack, Hamburg 2023 (adocs); *rhythmos. Formen des Unbeständigen nach Hölderlin*, hg. gemeinsam mit Jörn Etzold, Paderborn 2016 (Fink); *Episteme des Theaters. Aktuelle Kontexte von Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit*, hg. gemeinsam mit Milena Cairo, Ulrike Haß und Judith Schäfer, Bielefeld 2016 (transcript).

Linet Arndt

Linet Arndt geboren 1999 in Wiesbaden, studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste Theatererfahrungen machte sie in der Schwarzlichttheater Gruppe des Stadtjugendpfarramts Wiesbaden, für die sie auch ein eigenes Stück schrieb. Nach dem Abitur 2018 trat sie dem Jungen Staatsmusical am Hessischen Staatstheater bei und fing einen Bundesfreiwilligendienst an den Mainzer Kammerspielen an, während dem sie an vielen verschiedenen Produktionen in allerlei Funktionen auf und hinter der Bühne tätig war. Anfang 2025 wird sie ihr Studium mit dem selbstständig erarbeiteten Artist Diploma abschließen.

Lena-Sophie Baer

Lena-Sophie Baer, geboren 2000 in Lübeck, studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste schauspielerische Erfahrungen machte sie in der Theater-AG des Trave-Gymnasium Lübeck. Neben der Schulzeit besuchte sie eine Jugendgruppe der Gemeinnützigen Schauspielschule, mit welcher sie unter anderem ein selbstgeschriebenes Stück inszenierte. Nach dem Abitur 2019 folgten verschiedene Laienschauspielproduktionen, darunter Musicals oder fremdsprachige Inszenierungen originaler Shakespearetexte und Übersetzungen der Niederdeutschen Bühne. Zusätzlich erlangte Lena-Sophie Baer durch verschiedene Praktika an Theatern und Filmsets Einblicke in die Produktionsprozesse hinter der Bühne und Kamera. Während der Corona-Zeit produzierte sie zwei Kurzfilme zum Thema Isolation und psychische Krankheit. Im Frühjahr 2025 wird sie ihr Studium mit dem Artist Diploma, bestehend aus einer Eigenarbeit, beenden.

Anton Engelmann

Anton Engelmann, geboren 2000 in Bad Homburg vor der Höhe, studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Seine ersten Theatererfahrungen sammelte er am Residenztheater, wo er in der Saison 2019/2020 ein freiwilliges kulturelles Jahr absolvierte, im Jugendclub aktiv war und als Regieassistent arbeitete. Vor seinem Schauspielstudium begann er Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München zu studieren und arbeitete als Live-Kameramann mit Schorsch Kamerun zusammen. Seinen Abschluss wird Anton Engelmann 2025 machen.

William Hauf

William Hauf, geboren 2001 in State College, USA, studiert Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Er wuchs im fränkischen Nürnberg auf, wo er erste Erfahrungen auf der Bühne als Zauberkünstler sammelte. Im Rahmen seines Studiums war er als Orestes unter der Regie von Luis Liun Koch am Prinz Regent Theater in Bochum zu sehen. Seinen Abschluss wird William Hauf 2025 machen.

Anna Tabea Stockbrügger

Anna Tabea Stockbrügger, geboren 1999, wuchs in Dortmund und Münster auf und sammelte Erfahrungen in den Bereichen Schauspiel und Performance bei Pottfiction und Cactus Junges Theater. Außerdem spielte sie Cello im Dortmunder Jugendsinfonieorchester und nahm mehrfach am Wettbewerb Jugend musiziert auf Regional-, Landes- und Bundesebene teil. Nach einem Semester Soziologie begann sie 2021 ihr Schauspielstudium an der Folkwang Universität der Künste, das sie 2025 abschließen wird.

Salome Zehnder

Salome Zehnder, geboren 2000 in Bern (CH), studiert seit 2021 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Erste Theatererfahrungen sammelte sie unter der Leitung ihres Vaters, einem Arzt, in Weihnachtsstücken, die sie zusammen mit ihren Geschwistern im Krankenhaus, Altenheim sowie privat aufführte. Da sie aus einer Musiker*innenfamilie kommt, hat sie sich erstmal vorrangig mit klassischer Musik beschäftigt und mit ihrer Geige in verschiedensten Formationen und Orchestern gespielt sowie mit ihrer klassischen Stimme in diversen Chören gesungen. Schauspielerische Erfahrungen sammelt sie seit dem Studium an der Folkwang UdK, das sie 2025 abschließen wird.

Bruna Cabral (Musik)

Bruna Cabral, geboren 1995 in Belém do Pará in Brasilien, ist Multiinstrumentalistin und Komponistin mit Schwerpunkt auf Schlagzeug und Perkussion. Zurzeit lebt sie in Köln. Im Bereich Musik und Performance deckt sie ein breites Spektrum unterschiedlicher Genres ab und wirkt in verschiedenen Musik-, Tanz-, Theater- und Filmprojekten mit. Sie ist Mitbegründerin des CUMA Kollektivs, das mit der Produktion *Vacation from Love* (2021) den Folkwang Preis 2021 und den Mittelyoung Musikpreis 2022 gewann. Unter dem Label Spacecow Music veröffentlichte Brunna Cabral 2021 das Album *AERO*, das den Soundtrack zum gleichnamigen Physical Theatre Stück enthält. Ihr Soloalbum *MANA* ist in drei Akte unterteilt, der erste Akt erschien am 1. September 2023. Es erzählt die Geschichte von *MANA* in einer filmisch-musikalischen Mixed-Genre Erzählung, die Instrumentalstücke und Spoken Word mit Synthesizerklängen, akustischen Instrumenten und traditionellen brasilianischen Rhythmen verbindet.

Wolfgang Pérez (Musik)

Wolfgang Pérez, geboren 1994 in Essen, studiert an der Folkwang Universität der Künste integrative Komposition. 2023 gewann er beim Soundcinema Festival den Publikumspreis für seine Komposition *Memorias Fantomas* zusammen mit den Künstler*innen Meerwein & Lorelei. Neben seinem Studium ist er als Komponist, Produzent, Klangkünstler, Multi-Instrumentalist und Performer tätig. Er ist Mitglied der Dada-Disco-Band Golf und ist auch als improvisierender Musiker in der freien Szene tätig. 2024 brachte er sein spanisches Album *AHORA* raus.

P R E S S E F O T O S



Lena-Sophie Baer
© Sophia Hegewald



Lena-Sophie Baer, Anton Engelmann (v. li.)
© Sophia Hegewald



Anton Engelmann, Lena-Sophie Baer, William Hauf (v. li.)
© Sophia Hegewald



Lena-Sophie Baer, Salome Zehnder, Anton Engelmann, William Hauf, Linet Arndt (v. li.)
© Sophia Hegewald



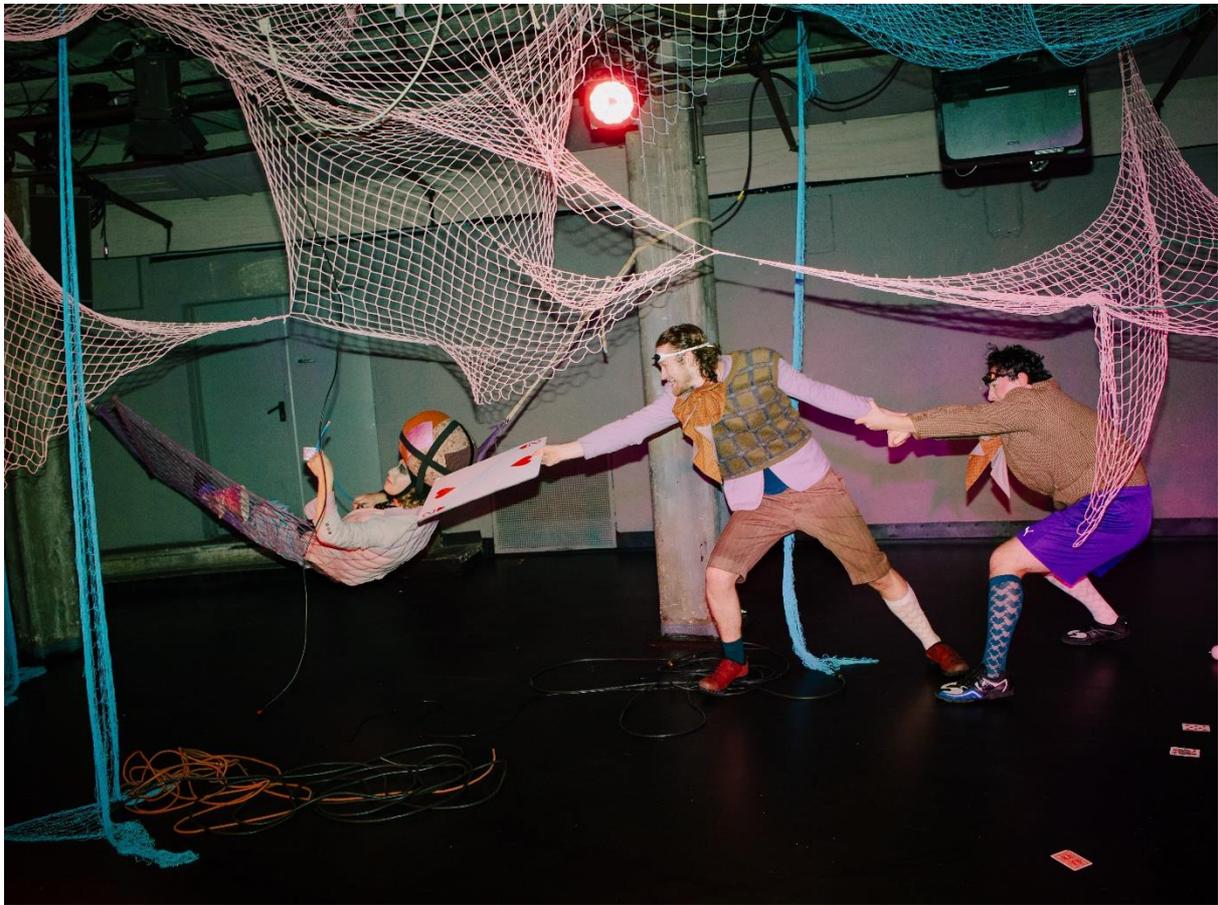
Alice im Wunderland oder Wie Alice in ihren Kopf fiel
© Sophia Hegewald



William Hauf, Salome Zehnder, Lena-Sophie Baer (v. li.)
© Sophia Hegewald



Lena-Sophie Baer, Salome Zehnder, Anton Engelmann (v. li.)
© Sophia Hegewald



Linet Arndt, Anton Engelmann, William Hauf (v. li.)
© Sophia Hegewald



Salome Zehnder
© Sophia Hegewald



Tabea Stockbrügger
© Sophia Hegewald



Wolfgang Pérez , Bruna Cabral (v.li.)
© Sophia Hegewald

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.